

18

gen tag findt zu ete dem selbigē künig .nach dē nā er brief von dē künig  
an die burger vō samo vber die freyheit der rent vñ gült vñ schiffet wid  
gen samo richlich vñ wol mit manchei schencke von dez künig begabet  
Die burger von samo empfiengent esopum mit dē höchstē eren.vñ gieng  
im der senat mit allē volck engegē dat vber was die gantz stat mit laube  
gras.vñ freudē tentzē getzie ret.Do ward esopus gefüret auf dē stül da  
die gē meynē sächē d stat verkündet werdēt vñ ließ die künigliche brief  
vor lesen vñ sagt inen wie d künig rät vñ gült hett abgelassen.vñ sy ließē  
bey irer freyheit bleibē.nach d 3yt zoch esopus vō samia hyn weg durch  
manig land vnd gegend.vnd gab dem volk mangerlei ler in fabeln vñ in  
glychnuß.vñ lert die tötliche mēschē in allē landē.Ols abē er in babilo  
niā komē was vñ seyn weisheyt erzeygt ward er von dē künig Licuro über  
hoch geeret.wañ die selbē zepr was solich gewonheit vnd den künigē dā  
sy eyinand verborzen fragen vñ reterichen in geschriffte vber sandten in  
schimpff vñnd kurtz weyl vñnd wo der dem die frag geschickt ward. sy  
mit auß kund legen.so sendet er dem andern bestund gaben.Esopus kün  
aber die fragen weyfllich vñ wol auß legē vñ ver antwurtē dat durch er  
den künig vō babiloniē vil durchleuchtend macht vñ tichtet dē künig be  
sund frage vñ reterische.andern künigē zū sendē.vñ wo man die mit kund  
ver antwurtē vñ außlegē.d selb ward dē andern künig zimbar.durch dā  
ward das kungreich vō babilonia wyt vñ breit berümet vñ erhöhet fur  
bas als esopus kein kind het eygnet er im selber eyne wolgestaltē iung  
ling enū genennet dē er oft fur dē künig füret.im dē enpfelhēde mit an  
ders wañ ob er seyn eygē kynd auß im geboze wer der selb enus vermi  
schet sich mit seynes angenomē vaters magt dpe er zū zepten brauchet

